

Kichererbsen Sorten

In den letzten Jahren hat der Trend zur pflanzlichen Ernährung immer weiter zugenommen. Eiweißalternativen auf pflanzlicher Basis werden gesucht. Die Kichererbse ist eine trockenheitsverträgliche Leguminose, welche einen hohen Proteingehalt mitbringt. Da die Kichererbse in Österreich derzeit nur in einem geringem Ausmaß kultiviert wird und die Anbaufläche zukünftig steigen könnte, hat die Versuchsstation für Pflanzenbau im Jahr 2025 einen Sortenversuch angelegt.

1 faktorielle Blockanlage: 10 Varianten*
4 Wiederholungen = 40 Parzellen

Anbau: Reform Semo S3, 25 cm
Reihenabstand, 35 Körner/m²

Pflanzenschutz: 1,5 l/ha Stomp Aqua

Parzellengröße: 8 m x 1,4 m Netto

Vorfrucht: Ölkürbis

Standort: Schulacker unten, Stainz

Bodenbearbeitung: Pflug Herbst 2024

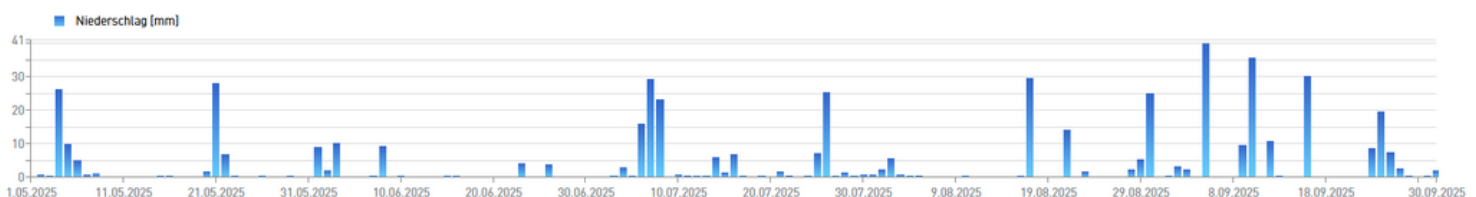
Düngung: -

Kulturführung:

13.Mai	Eggen	
14.Mai	Anbau	35 Körner/m ² , 25 cm Reihenabstand
15.Mai	Pflanzenschutz	1,5 l /ha Stomp Aqua
19.Sept	Ernte	Parzellenmähdrescher

Witterungsverlauf:

Der Anbau erfolgte am 24. Mai nach einer kurzen Niederschlagsphase, Anfang Mai 2025. Mit der trockenen Witterung im Juni konnte die Kichererbsen sehr gut umgehen. Die Niederschläge im August verschoben den Erntezeitpunkt nach hinten. Die feuchte Witterung Ende August und Anfang September beeinflussten die Qualität des Ernteguts negativ. Eine Ernte bei trockener Sommerwitterung wäre erstrebenswert.



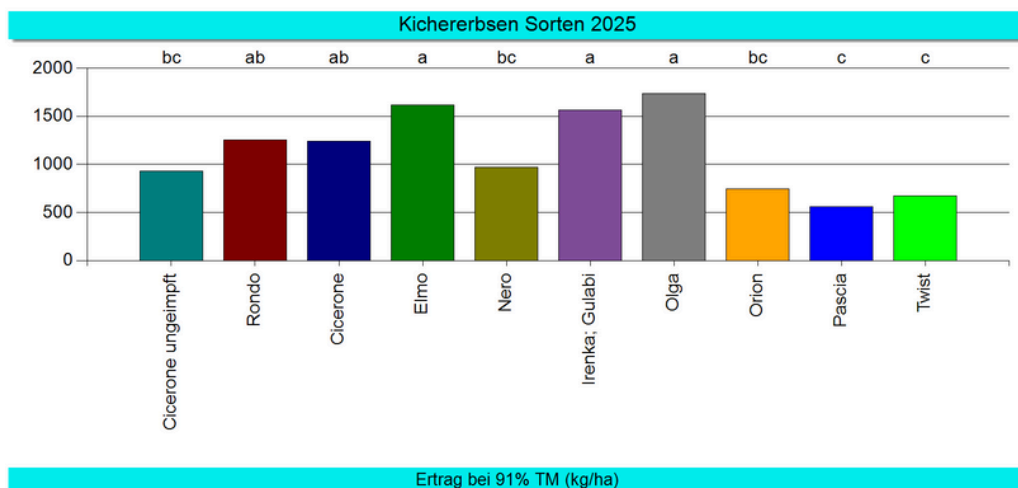
Quelle: Hagelversicherung

Sortenübersicht:

Cicerone ungeimpft
Rondo
Cicerone
Elmo
Nero
Irenka; Gulabi
Olga
Orion
Pascia
Twist

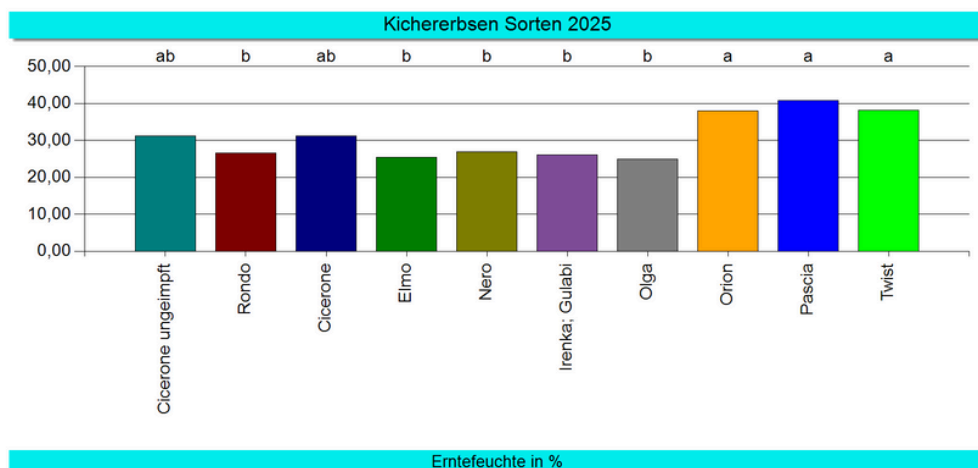
Kornertrag

Die Kornerträge schwanken sehr stark zwischen den einzelnen Varianten. Den höchsten Ertrag mit 1736 kg/ha bei 91% TM erreichte die Sorte Olga, gefolgt von Elmo (1616 kg/ha) und der Sorte Irenka mit 1562 kg/ha. Den geringsten Ertrag erreichte die Sorte Pascia mit 560 kg/ha.



Erntefeuchtigkeit

Durch den späten Erntetermin am 19.09 und dem Beikrautbesatz mit Franzosenkraut war auch die Erntefeuchtigkeit vergleichsweise hoch. Die meisten Sorten lagen zwischen 25 und 30%



Fazit:

Die Kultivierung und die Sortenwahl beim Anbau von Kichererbsen birgt einige Herausforderungen. Im ersten Versuchsjahr gab es zwischen einigen Sorten klare Ertragsunterschiede. Im kommenden Jahr ist der Versuch mit ähnlichen Design wieder geplant.

Lerneffekte und Verbesserungen aus dem 1. Jahr:

- Anbautermin um zwei Wochen nach vorne verschieben (von 14. Mai in Richtung 1. Mai) damit auch früher geerntet werden kann
- Herbizidwahl verbessern: Das Franzosenkraut durch eine Beimengung eines weiteren Produkts unterdrücken.



16.07.2025 Pflanze



10.06.2025 Wegepflege



16.07.2025 Parzellenansicht

Boniturart	Erntefeuchte	Ertr.91% ger	TM-ErtragGE	TKW	HL-Gewicht
Einheit der Bonit.	%	kg/ha	kg/ha	g	kg
Nr. Name					
1 Cicerone ungeimpft	31,14 ab	926 bc	843 bc	332 a	59,63 c
2 Rondo	26,62 b	1253 ab	1140 ab	257,75 b	64,26 b
3 Cicerone	31,19 ab	1237 ab	1125 ab	244,33 b	65,08 b
4 Elmo	25,38 b	1616 a	1471 a	263 b	63,65 bc
5 Nero	26,93 b	969 bc	881 bc	160,25 c	59,57 c
6 Irenka, Gulabi	26,09 b	1562 a	1422 a	172,75 c	72,35 a
7 Olga	24,94 b	1736 a	1580 a	166,25 c	73,41 a
8 Orion	37,97 a	746 bc	679 bc	324,25 a	61,71 bc
9 Pascia	40,78 a	560 c	510 c	333,75 a	61,49 bc
10 Twist	38,06 a	673 c	613 c	275 b	61,91 bc
LSD P= .05	7,368	381	346,7	35,17	2,78
Standardabweichung	5,069	262,6	238,9	24,24	1,879